

Wann den Kindern das Köpffel aufgebrochen ist.

N^o 1. Vor aufgebrochene Köpff der Kinder.

Wann die Kinder im Haupt aufgeschlagen / und gründig werden / welches von übriger Feuchtigkeit herkombt / welches an sich selbst den Kindern nicht ungesund ist / so zerreiß Hanness Saamen / mach ein Milch darauß / neh Tüchlein darein / und legß dem Kind auff das Haupt / das zecht alle Schwachheit auß / lindert den Köpff und heylet.

N^o 2. Für die Läuß im Köpff.

Umbt Spicanardi - Del / und schmirrt das Haupt / so lauffen die Läuß von dem Köpff.

Variierungen für die Kinder.

N^o 1. Ein gesottenes Wasser vor die Kinder / daß sie offen im Leib bleiben.

Umb auff 2. Maß Wasser ein Hand voll sauber aufgeblasenen Fenichl / und halben Theil so vil / kein geschnittene Steinwürchl / zuvor sauber gewaschen / die kleinen Härl darvon gethan / so das Wasser sied / thut man beede Stuck zugleich hinein / laßt ein gute Weil fieden / wann mans schier will wegthun / kan man ein Hand voll sauber gewaschene Weinbörl darein thun / und wohl verdeckter kühlen lassen / man kans noch einmal fieden / wann das meiste abgetruncken ist / gießt man den Krug wiederumb voll / und thut nur etwas wenigß frisch darzu / wanns verstopfte Kinder seynd / kan man der Steinwürchl / und Weinbörl etwas mehrers nehmen / dann die beede laxiren wann man auff ein mahl ein halbes Seitel macht / ist das beste / wann es so lang gesotten / ist es gar abgeschmack / theils nehmen keine Weinbörl darzu / mehr Fenichl und Steinwürchl / auch 2. Biß süß Holz.

N^o 2. Laxier Wasser für die Kinder.

Setze ein Halbe Wasser / bünde dann in ein Tüchl ein Loth See netblätter / Steinwürchl / Fenichl / jedes 1. Quintl / aber rogel / hencks in ein saubers Häfen / gieß daß siedende Wasser darauß / laß über Nacht stehen / mit ein saubern Salvet zugedeckt / ein Häfens

doß

deck darüber/ daß kein Dunst darvon kumbt/ wann mans braucht/ das Säckl ein wenig angedruckt/ und das Kind bey ein halben Seitl auff einmahl lablecht trincken lassen/ und dises 2. oder 3. Tag nacheinander gebraucht.

N^o 3. Für ein jähriges Kind zu purgiren.

Wimb 2. Loth Manna, treib es mit einer Fleisch-Suppen ab/ und gib zu Morgens und Abends 1. Loth zu trincken/ darauff 2. Stund fasten lassen.

N^o 4. Das Laxier, Wasser für die Kinder.

Ein halb Loth klauhre Senetblätter/ 2. Loth Manna, ein wenig Fenchel/ und ein wenig Zimet in ein Tüchl gebunden/ und in ein halbes Seitl warmes Wasser eingewacht/ über Nacht stehen lassen/ zu Morgens dem Kind/ darnach es alt ist/ zu purgieren eingeben/ 3. oder 4. Löffel voll/ es purgiert gar lind.

N^o 5. Laxier, Köchl vor die kleinen Kinder.

Wimb 1. Loth ausgezogene Cassia, 2. Quintl Beigl. Zulep/ 1. Loth Manna, die Manna treib in Lindenblüe, Wasser ab/ und seychs durch ein Tüchl/ hernach die Cassia darunter/ und zertreibs auff ein Stütl wol ab/ nimbs von Feuer/ und gieß den Beigl. Zulep darein/ gibs dem Kind lablecht ein.

N^o 6. Haus, Clystir vor die Kinder.

Wimb ein Hand voll Käspappel/ laß in einer ungefalgenen Rinds- oder Hennen-Suppen sieden/ daß ein wenig weniger als ein halbes Seitl verbleibe/ darunter zerlaß 2. oder 3. Löffel Kuchl, Zucker/ ein Löffel voll klares Rosen, Hönig/ 3. Löffel voll Lilien, Del/ süß Mandl Chamillen, Del/ jedes ein Löffel voll/ wann etwann Wind dar bey wären/ ein halben Ayr, Dotter/ untereinander vermischet/ und lablecht gegeben.

Wann ein Kind das ungenant oder Lach, Feuer hat.

N^o 1. So brauche dieses.

Wimb rotte Myrrhen/ und 3. Safranblüe/ der Myrrhen einer Ayr/ heiß groß/ gieß ein Trünckl Wein daran/ laß 3. Stund stehen/

U u 3

dars